

Inhaltsverzeichnis

H. 1

Gerhard Stickel: Was halten die Deutschen von ihrer eigenen Sprache?	9
Reinhold Utri: Standardsprache und Plurizentrik – am Beispiel des Österreichischen Deutsch	29
Grzegorz Chromik: Das Schöffebuch von Markowa – ein Denkmal des frühneuhochdeutschen schlesischen Dialekts aus Polen im Vergleich mit Krzemienica und Bielitz	43
Alla Paslawska: Bereiche der Negation, Untersucht am Beispiel des Dekalogs	53
Anna Radzik: Funktionsverbgefüge im „Wörterbuch der Kollokationen im Deutschen“ von Uwe Quasthoff	63
Elena N. Tsvetaeva: Zwischen welche <i>zwei Feuer</i> sollte man lieber nicht geraten: Zum Etymon einer Redewendung	73
Joanna Szczęk: Einblicke in die deutsche Kultur durch die Sprache – Zur Motiviertheit in der Phraseologie	81
Agnieszka Poźlewicz: Partikeln <i>sensu stricto</i> als Komponenten von Phraseologismen	93

H. 2

Iwona Bartoszewicz: Methoden der Selbstbildgestaltung vom Bund der Vertriebenen	105
Hans-Helmut Lüger: Akzeptanzwerbung in der politischen Rede. Zum Sprachgebrauch der NPD	117
Tomasz Rojek: Grammatikalisierung, Pragmatikalisierung und die Entstehung von Diskursmarkern im Deutschen	129
Waldemar Czachur: Ludwik Flecks Denkstilansatz als Inspiration für die Diskurslinguistik	141
Aldona Sopata: Einblick in das mentale Lexikon – Partizipien II im frühen Erwerb des Deutschen	151

Eva Neuland: Interkulturalität – immer noch eine Herausforderung für Linguistik und Deutsch als Fremdsprache	161
Christoph Rösener: Terminologiedatenbanken im mobilen Einsatz – eine Projektskizze	179
Sambor Grucza: Die Augen reden mächtiger als die Lippen: Eye-Tracking- –„Einblicke“ in die Sprache	189

H.3

Stojan Bračić: Deutsche Syntax für nicht-muttersprachliche Germanistikstudenten	203
Roman Opiłowski: Von der Textlinguistik zur Bildlinguistik. Sprache- -Bild-Texte im neuen Forschungsparadigma	217
Ulrich Breuer: Paratexte der Romantik	227
Małgorzata Dubrowska: Zur Poetik der Erinnerung im literarischen und essayistischen Schaffen Christa Wolfs	235
Maria Kłańska: <i>Buddenbrooks</i> und der realistische norwegische Roman. Ein Beispiel der literarischen Intertextualität	243
Anja F. Lemke: Der Grenzgang der Geste. Körperliche Ausdrucksformen zwischen 1800 und 1900	257
Arletta Szmorhun: Macht und Ohnmacht – Zu Erscheinungsformen häuslicher Gewalt bei Birgit Vanderbeke und Bastienne Voss	271
Wolfgang Wiesmüller: Die Kanondebatte – Positionen und Entwicklungen	281

H. 4

Hans Esselborn: Möglichkeiten der intertextuellen Interpretation von Gottfried Benns Gedichten	297
Izabela Olszewska: <i>Was sind die Ostjuden?</i> Zu einigen Proben des Stereotypenwandels von osteuropäischen Judentum anhand der Publizistik von Nathan Birnbaum (1864–1937)	305
Andrzej Pilipowicz: Misogynie und Epiphanie. Das Erotisch-Makabre im Blaubart-Dramenfragment von Georg Trakl	319
Dorota Szcześniak: Realität und literarische Fiktion vor dem Hintergrund des sozialistischen Nachkriegspolens: Zur unveröffentlichten Erzählung <i>In Kattowitz</i> von Thomas Bernhard	329
Tomasz Szybisty: Rezeptionsmodi der Gotik. Der Kölner Dom in der Lyrik des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts	339
Ewa Wojno-Owczarska: Beziehungen zwischen Literatur und Film am Beispiel des Schaffens von Kathrin Röggla	349

Podiumsdiskussion <i>Germanistische Forschung und Lehre in Polen heute</i> – <i>Forschungsparadigmen und Anwendungsbereiche im Kontext</i> <i>der Hochschulreform</i> , Kraków 12. Mai 2013	369
Paweł Zarychta: Mitgliederversammlung und Tagung des Verbandes Polnischer Germanisten <i>Einblicke in die deutsche Sprache, Kultur</i> <i>und Literatur – Forschungsparadigmen und Anwendungsbereiche</i> in Kraków (10.–12. Mai 2013) – Bericht	407
Feierliche Überreichung der Ehrenstatuetten an Dr. Gisela Janetzke und Prof. Dr. Heinz Vater	413

